

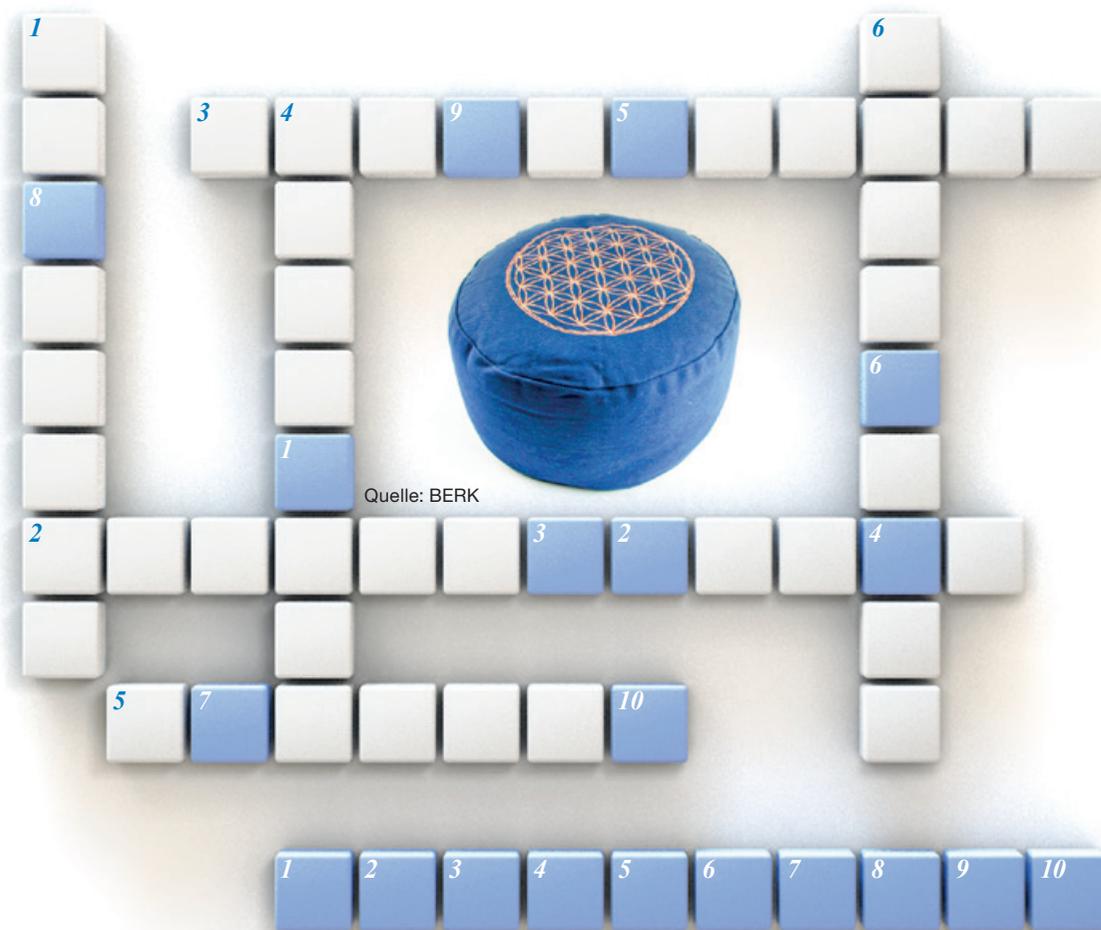
reformiert. lokal

Kirchenkreis sieben acht

Balgrist
Fluntern
Hottingen
Neumünster

ZH2056





Quelle: BERK

KREUZWORTRÄTSEL

Knobeln Sie mit!

Das Gewinnrätsel für Sie: Schmökern Sie in den Beiträgen in dieser Ausgabe. Dort finden Sie wertvolle Hinweise, die Sie zum Lösungswort führen. Viel Vergnügen! Unter den richtigen Antworten verlosen wir ein Meditationskissen für entspannende Auszeiten vom Alltag und Momente der Stille.

Rätselfragen:

1 Wie heisst der Präsident des Kirchgemeindeparkaments mit Vornamen?

2 Welche Funktion hat die Editorialverfasserin in der Kirchenpflege?

3 Was will die Kirchgemeinde mit dem Corona-Batzen leisten?

4 Wofür steht das Oe in der Abkürzung «OeME»?

5 Was findet man, wenn man dem QR-Code auf Seite drei folgt?

6 Auf welcher Art Papier ist das reformiert.lokal gedruckt?

Die Gewinnerin oder der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 22. Juli an: redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

Lösung des letzten Rätsels: Wir haben den Begriff «Barmherzigkeit» gesucht.

TITELSEITE

Das Kirchgemeindeparkament mit seinen 45 Mitgliedern tagt sechsmal jährlich, um das kirchliche Leben zu gestalten.

Quelle: Prizilla Medrano

Veranstaltungen

So, 27. Juni, 17h

Orgelkonzert

«All Improvviso – Ex Tempore»

Kirchenmusikerin Sofija Grgur

Anmeldung: 044 321 60 70

Kirche Saatlén

So, 4.–18. Juli

Mo–Fr, 10–16h

So, 9–10h und ab 11h

Ausstellung «75 Jahre HEKS»

Markuskirche, Seebach

So, 11. Juli, 9.30h

Gottesdienst im Zoo

Pfrn. Sara Kocher

Pfrn. Chatrina Gaudenz

Musik und Begrüssungsgetränk

Restaurant Altes Klösterli

Klosterweg 36

So, 11. Juli, 9.30h

Online-Gottesdienst

Übertragung auf Tele Züri

Auf unserem YouTube-

Kanal jederzeit abrufbar

So, 25. Juli, 9.30h

Online-Jazzgottesdienst

Pfr. Martin Scheidegger

Kirchenkreis neun

Übertragung auf Tele Züri

Auf unserem YouTube-

Kanal jederzeit abrufbar

ERFREULICHE

ERLEICHTERUNGEN

Die Corona-Situation entspannt sich erfreulicherweise stetig. So hat der Bundesrat per 31. Mai weitere Lockerungsmassnahmen beschlossen. Diese guten Nachrichten bringen endlich wieder mehr Leben in unsere Kirchgemeinde. Schön ist, dass noch mal mehr Menschen zusammenkommen und gemeinsam Gottesdienst feiern oder an Veranstaltungen teilnehmen können. Drinnen sind bis zu hundert Personen erlaubt. Für Veranstaltungen wie Konzerte oder Filmvorführungen, die draussen stattfinden, dürfen sogar dreihundert Menschen dabei sein. Auch Chöre dürfen neu draussen wieder vor Publikum singen. Zudem darf wieder für das leibliche Wohl gesorgt werden: Dabei gelten die gleichen Regeln wie für Gastrobetriebe.

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-Stierstadt, Jutta Lang, Katrin Zhang
redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION

KIRCHENKREIS SIEBEN ACHT

Pfrn. Heidrun Suter-Richter
Regina Angermann
Roland Gisler
Pfrn. Chatrina Gaudenz (Leitung)

Layout: www.kolbgrafik.ch

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH



Annelies Hegnauer. Quelle: Lukas Bärlocher

Früher war alles viel einfacher, die Wege kürzer und unkomplizierter – das höre ich oft und gelegentlich teile ich diese Meinung. Die Aufgabe als Präsidentin der Kirchgemeinde Schwamendingen war überschaubarer. Im Vordergrund stand das Gespräch. Probleme wurden bilateral geklärt. An der Kirchgemeindeversammlung folgten die ein bis zwei Prozent der Gemeindeglieder als Legislative in der Regel vertrauensvoll den Anträgen der Kirchenpflege als Exekutive.

Heute ist die Aufgabe viel komplexer, aber auch spannender geworden. Das Parlament löst die Kirchgemeindeversammlungen als Legislative ab. Die Parlamentarierinnen und Parlamentarier setzen sich vertieft mit der Entwicklung der Kirchgemeinde auseinander. Die verfügbaren Instrumente werden intensiv genutzt. An einer einzigen Parlamentsitzung waren fünf Vorstösse traktandiert: eine Interpellation, zwei Postulate, eine Anfrage und eine parlamentarische Initiative. Ich freue mich über das grosse Engagement des Parlaments für eine gedeihliche Entwicklung unserer Kirchgemeinde.

Viele von uns sind neu in ihrer Rolle. Es gilt, das Rollenbewusstsein zu schärfen und die unterschiedlichen Hüte, die wir tragen, nicht zu vermischen. Es soll sorgsam erwägt werden, was als vertraulich und intern eingestuft werden muss und

was für einen Diskurs in der Öffentlichkeit gedacht ist. Die Gesamtentwicklung soll vor partiellen Interessen stehen.

Es wird nie mehr so sein wie damals in der kleinen Kirchgemeinde Schwamendingen. Die Reform hat jedoch viele Vorteile, die noch nicht optimal zum Tragen kommen, weil wir noch stark mit den neuen Strukturen beschäftigt sind. Wir alle – Parlament, Kirchenpflege, Kommissionen, Konvente, Pfarrpersonen und Mitarbeitende – haben unabhängig von unserer Rolle das gleiche Ziel: eine blühende, erlebbare, urbane Kirchgemeinde, die für alle Menschen, die sie brauchen und an ihr partizipieren wollen, präsent ist und die das Evangelium in Wort und Tat auf zeitgemässe Art verkündet.

ANNELIES HEGNAUER
Präsidentin Kirchenpflege



**OFFENE STELLEN BEI DER
KIRCHGEMEINDE ZÜRICH**

Interessiert?

Dann besuchen Sie unsere Stellenbörse.

BEITRÄGE DER KIRCHGEMEINDE AN DRITTE

Gezielte Spendenvergabe

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich hat letztes Jahr über eine Million Franken an kirchliche Entwicklungswerke gespendet. Durch die Einführung eines neuen Antragsverfahrens wird der Aufbau von langfristigen Partnerschaften gefördert.

Was wird eigentlich mit meinen Kirchensteuern so gemacht? Das haben Sie sich vielleicht auch schon gefragt. 2020 hat die reformierte Kirchgemeinde Zürich Beiträge von insgesamt rund 3,3 Millionen Franken an diakonische, kulturelle und in der Bildung tätige Institutionen sowie an Projekte vergeben. Davon ging eine Million Franken an die beiden kirchlichen Entwicklungswerke HEKS und «Brot für alle», einschliesslich Mission 21 und kleinere Werke.

Der gesamte Verteilschlüssel samt Kriterien wird derzeit überarbeitet – und dies nicht nur, weil sich die beiden reformierten Hilfswerke per 1. Januar 2022 zusammenschliessen werden. «Das Spendenmuster haben wir vom damaligen Stadtverband übernommen. Nun möchten wir es für die gesamte Kirchgemeinde auf eine neue Basis stellen», sagt Kirchenpflegerin Barbara Becker.

Für die zehn Kirchenkreise sind vor allem die OeME-Kredite – OeME steht für Oekumene, Mission, Entwicklungszusammenarbeit – relevant: Vom Budget erhalten sie jährlich einen Betrag in der Höhe von 30 000 Franken. Sie können autonom entscheiden, wie sie die Vergabung gestalten möchten. Dafür hat die Kirchenpflege ein neues Antragsverfahren eingeführt. Es wurde vom OeME-Netzwerk, das aus Vertreterinnen und Vertretern der Kirchenkreise besteht, entwickelt.

«Das neue Instrument verhilft zu einem aktiven, bewussten Prozess für die Verteilung der Mittel», freut sich Barbara Becker. 2021 haben die Kirchenkreise rund fünfzig Projekte ausgewählt – nationale wie auch internationale. Eines der kirchlichen Entwicklungswerke generell zu begünstigen, geht mit dem neuen Verfahren nicht mehr. Stattdessen sollen gezielt Projekte unterstützt werden. Denn: Sinn und Zweck der OeME-Kredite ist es, langfristige Partnerschaften aufzubauen, die in den Kirchenkreisen auch thematisch aufgegriffen werden – zum Beispiel indem man sie in Gottesdiensten vorstellt oder Besuchsreisen ins Zielland organisiert.

CORONA-BATZEN

Eine Million Franken Soforthilfe

Die reformierte Kirchgemeinde möchte Menschen, die in der Coronakrise durch alle Maschen fallen, schnell und unbürokratisch helfen. Sie plant, eine Million Franken Soforthilfe für Unterstützungsbedürftige bereitzustellen. Gesuche könnten über die Sozialdiakonie, die Pfarrpersonen, über Solidaria – ehemals Zürcher Stadtmission – und die Bahnhofskirche eingereicht werden. Der Antrag kommt bald ins Parlament.

NEUE ÖKUMENISCHE PLATTFORM

Kirchliche Vielfalt in Zürich

Die neue ökumenische Plattform «Kirchen in der Stadt Zürich» ist online. Sie vereint die Angebote der reformierten Kirchgemeinde Zürich, von Katholisch Stadt Zürich und der Christkatholischen Kirchgemeinde Zürich. Die drei staatlich anerkannten Kirchen arbeiten eng zusammen. Sie sorgen in der dynamischen Grossstadt gemeinsam für eine grosse kirchliche Vielfalt für alle Menschen.

Gelebte Debatte



Die Sitzungen, zu denen das Kirchgemeindepament sechsmal

Im Kirchgemeindepament macht Kirche Politik. Doch wie hitzig sind die Debatten im Parlament, wie vorausschbar die Entscheide? Und was läuft eigentlich hinter den Kulissen ab? Ein Einblick in die Arbeit des Kirchgemeindepaments.

In der Stadt Zürich sitzen 45 vom Volk gewählte Frauen und Männer im Kirchgemeindepament. Sie vertreten mindestens noch bis zum Ende ihrer Amtszeit im Mai 2022 die rund 75 000 Mitglieder der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde der Stadt Zürich. Das Parlament tritt zusammen, um das kirchliche Leben zu gestalten – in anderen Kirchgemeinden ist dies die Aufgabe der Kirchgemeindeversammlung. Es tagt sechsmal jährlich und ähnelt auf vielen Ebenen einem säkularen Parlament – mit einem wichtigen Unterschied: Es gibt keine Parteien. Aussergewöhnlich für das Zürcher Kirchgemeindepament ist zudem, dass es auch nicht in Fraktionen aufgeteilt ist.





jährlich zusammenkommt, sind öffentlich. Quelle: Lukas Bärlocher

In einem Kirchenparlament setzen sich diese Fraktionen normalerweise aus unterschiedlichen religiösen Strömungen zusammen. Laut dem Parlamentspräsidenten Philippe Schultheiss war der Entscheid umstritten, in Zürich auf Fraktionen zu verzichten. Er ergänzt: «Bei der Debatte im letzten Jahr wurde in mehreren Voten gewünscht, dass diese Frage zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal diskutiert wird.»

Agiler als ein säkulares Parlament.

Ganz nach dem Vorbild einer säkularen Gewaltentrennung hat die Kirchenpflege die Funktion einer Exekutive – und das Parlament die einer Legislative. Die 45 Frauen und Männer sind also die Gesetzesmacherinnen und -macher innerhalb der Kirchgemeinde. Sie genehmigen Kreditanträge, verabschieden den Steuerfuss, den Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung. Generell übt das Kirchgemeindepament die Oberaufsicht über Kirchenpflege und Verwaltung aus.

Alles langweilig, alles sehr vorhersehbar? «Mitnichten!», findet Parlamentssekretär Daniel Reuter. «Es gibt durchaus Debatten, und meiner Meinung nach ist ein Kirchgemeindepament agiler als ein säkulares Parlament, wo die Meinungen vorab in den Fraktionen gemacht werden.»

Feste und zeitlich befristete Kommissionen.

Viele der Parlamentsmitglieder sitzen in Kommissionen. Einige sind zentraler Bestandteil des Parlaments. Beispiele dafür sind die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission oder die Spezialkommission Immobilien. Andere werden zeitlich befristet als Sachkommissionen für einzelne Geschäfte eingesetzt. So war es zum Beispiel beim Kreditantrag für das Kompetenzzentrum Demenz, der dieses Frühjahr verabschiedet wurde. Die Plätze in diesen Sachkommissionen werden unter den Parlamentsmitgliedern nach Interesse vergeben. Eine Kommission gibt zuhanden der anderen



Quelle: Philippe Schultheiss

«Wir alle teilen den Willen, das Wohl der Kirchgemeinde zu befördern.»

PHILIPPE SCHULTHEISS
Ratspräsident

Parlamentsmitglieder Abstimmungsempfehlungen ab. Zudem kann sie Änderungsanträge stellen. Die Kirchenpflege hat innerhalb des Kirchenparlaments ein Antragsrecht und ist mit beratender Stimme vertreten.

Kandidatur auch ohne Schweizer Pass möglich. Doch was sind das für Menschen, die sich um ein solches Amt bewerben? «Das Wort Vielfalt fasst die Zusammensetzung vielleicht am besten zusammen», sagt Ratspräsident Philippe Schultheiss. «Aber wir alle teilen den Willen, das Wohl der Kirchgemeinde zu befördern. Die Ansichten darüber, welcher Weg dazu der beste ist, gehen aber manchmal weit auseinander. Fast so wie bei der Auslegung von Texten aus der Bibel: Sie ist für uns alle die Referenz, aber es gibt selten nur eine gültige Sicht.»

Eine Kandidatur für einen Parlamentssitz steht grundsätzlich jedem und jeder offen. Insbesondere auch Kirchgemeindegliedern ohne Schweizer Pass. Philippe Schultheiss: «Bei den ersten Wahlen 2019 hat es nur ganz wenig echte Auswahl gegeben, denn nur in zwei Wahlkreisen haben mehr Personen kandidiert, als Sitze zu vergeben waren. Ich hoffe, dies ändert sich 2022. Ich lade deshalb alle neugierigen Kirchgemeindeglieder ein, sich eine Kandidatur zu überlegen.»

Angebote für Kinder und Jugendliche

KINDERKIRCHE

FIIRE MIT DE CHLIINE

Dieser Gottesdienst für die Jüngsten mit einer Geschichte, Basteln und Singen findet in der Grossen Kirche Fluntern immer am ersten Samstag im Monat um 11 Uhr statt und in der Kirche Neumünster monatlich an einem Samstag um 16.30 Uhr statt.

SINGE MIT DE CHLIINSTE

Im Balgrist gibt es ein Singe mit de Chliinste, jeweils am Dienstag von 9.15 bis 9.45 Uhr.

KOLIBRI

Ab dem zweiten Kindergartenjahr kann man ins Kolibri gehen. Hier tauchen die Kinder mit Musik und Spiel in biblische Geschichten ein und gestalten Familiengottesdienste mit.

KRIPPENSPIELE

Für alle Kinder ab dem zweiten Kindergartenjahr gibt es die Möglichkeit, bei einem Krippenspiel mitzumachen.

KIRCHLICHER UNTERRICHT VON DER 2. BIS ZUR 5. KLASSE

Ab der 2. Klasse startet der kirchliche Unterricht auf dem Weg zur Konfirmation.

JUGENDKIRCHE

JUKI VON DER 6. BIS ZUR 8. KLASSE

In der Jugendkirche treffen sich die Jugendlichen vom 12. bis 15. Altersjahr. Ein wichtiges Highlight ist das Jugendlager im Frühling.

KONFJAHR IN DER 9. KLASSE

Im Konfjahr gehen wir gemeinsam einen Weg. Das Leben als erwachsene/r Christ/in soll eingeübt und gelebt werden. Die Konfirmationsfeier ist der Übertritt in die erwachsene Kirche.

TIME-IN FÜR JUGENDLICHE VON 16 BIS 25 JAHREN

Nach der Konfirmation treffen sich die jungen Erwachsenen im Time-In. In der Kreissynode junger Erwachsener wird das kirchliche Leben gemeinsam weiterentwickelt und verantwortet.

LAGER

Verschiedene Lager für Kinder und Jugendliche werden über das ganze Jahr verteilt angeboten.

Unsere Kinder- und Jugend



Quelle: Ulrike Beer Hungerbühler

TEAM KINDER- UND JUGENDKIRCHE

Die Kinder- und Jugendkirche im Kirchenkreis ist im Umbruch. Während der Unterricht von den Kleinsten bis zur 5. Klasse trotz einiger Wechsel im Katechetik-Team gut aufgegleist ist, steht die Jugendkirche im Wandel. Wir geben einen Einblick.

Der Unterricht von der 2. bis zur 5. Klasse für das Schuljahr 2021/22 ist aufgegleist. Dies dank dem grossen Einsatz unserer Katechetik Teamleiterin Ulrike Beer Hungerbühler. Allen Familien wurden Einladungen verschickt und nun füllen sich die Unterrichtsgruppen. Es gibt noch freie Plätze in allen Gruppen. Nadine Jucker, langerprobte Katechetin, geht Ende Juli in den wohlverdienten Ruhestand. Auch unser Katechet Roger Wellinger verlässt uns auf Ende Schuljahr. Dafür können wir im kommenden Schuljahr Bettina Uiker begrüßen. Die Jugendarbeit ist im Wandel. Nach fünf Jahren ziehen die beiden Jugendarbeiter Fabian Jaussi und Felix

Specker weiter. Sie haben entschieden, sich vollständig ihren Haupttätigkeiten zuzuwenden. Beide waren bei den Konfirmationsreisen, Jugendlagern und einer Bildungsreise dabei. Ein Herzstück ihrer Arbeit war das Time-In. Am Dienstagabend traf man die Beiden stets im Jugendtreff Time-In an. Dort wurde diskutiert, gelacht und Freundschaften wurden geschlossen. Hochgerechnet sassen die Jugendarbeiter ungefähr fünf Wochen ununterbrochen im Jugendtreff. Wie sie sagen, wurde es ihnen dabei nie langweilig. Simon Jaussi, der dritte im Bunde, bleibt – Gott sei Dank – ein weiteres Jahr im Jugendteam. Dann wird er sein Studium als Primarlehrer abschliessen und auch weiterziehen.

Nun geht es in der Jugendkirche darum, geeignete und motivierte Kolleg/-innen für dieses Handlungsfeld zu finden und die vielfältigen, bestehenden Aktivitäten aufrecht zu erhalten. Pfarrer Pascal-Olivier Ramelet hat eine Vision: «Ich wünsche mir, dass in unserer Kirche Jugendliche, Kinder und Familien ein Zuhause finden.

kirche



Einen Ort, wo sie nicht nur willkommen sind, sondern auch selber mitgestalten und ausprobieren können. Einen Ort, der Raum bietet für unterschiedliche Bedürfnisse und Wünsche. Einen Ort, der selbstverständlich zum Leben unserer Mitglieder dazugehört und wo sie sich zugehörig fühlen.»

Grundsätzlich will die Kinder- und Jugendkirche den Auftrag der Kirche in den vier Handlungsfeldern Verkündigung, Seelsorge, Gemeindeaufbau und Bildung altersgerecht leben und gestalten. Im Bereich Bildung bildet das Religionspädagogische Gesamtkonzept (rpg) der Landeskirche Zürich die Grundlage. Viel Wert wird auf die Bildung einer eigenen Meinung und den Austausch gelegt.

Dieses Ziel erreichen wir mit intensiver Aufbau- und Beziehungsarbeit. Für den Herbst 2022 ist eine Kreissynode der jungen Erwachsenen geplant. An dieser entwickeln die Beteiligten das Leben der Kirche für junge Erwachsene weiter.

Wir freuen uns auf die kommenden Herausforderungen!

Wir verabschieden...



Nadine Jucker

«Strahlende Kinderaugen, spannende Fragen und viele tolle Begegnungen mit Kindern, Eltern, Mitarbeitenden und Kirchenbesucher haben mir viel gegeben und mich auch getragen.»

**KREUZKIRCHE
ABSCHIEDSGOTTESDIENST**

Sonntag, 4. Juli, 10 Uhr
Pfrn. Heidrun Suter-Richter

Felix: «Ich nehme unzählige Begegnungen mit Jugendlichen mit – bereichernd für mich und so glaube ich auch für sie»



Felix Specker und
Fabian Jaussi

Fabian: «Kirche kann veraltet wirken. Sie bietet jedoch unfassbar viele Möglichkeiten, sie dynamisch, lebhaft und vielseitig zu gestalten.»

**ABSCHIED WIRD IM KLEINEN RAHMEN
MIT JUGENDLICHEN UND MITARBEITEN-
DEN GEFEIERT**



Roger Wellinger

«Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum unter euch: Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit, singt Gott, von der Gnade erfüllt, in euren Herzen Psalmen, Hymnen und geistliche Lieder!» (Kolosser 3,16)

**KREUZKIRCHE
ABSCHIEDSGOTTESDIENST**

Sonntag, 4. Juli, 10 Uhr
Pfrn. Heidrun Suter-Richter

«Es tut gut, gemeinsam unterwegs zu sein. Verbunden zu sein in dem, was einen bewegt und trägt. Danke!»

**KIRCHE NEUMÜNSTER
ABSCHIEDSGOTTESDIENST**

Sonntag, 25. Juli, 10 Uhr
Pfrn. Anja Niederhauser



Pfrn. Anja Niederhauser



Quelle: 123rf.com, poeticpenguin

GOTTESDIENST IM ZOO

Raben – klug und verspielt

Chatrina Gaudenz, Pfarrerin | Seit über zehn Jahren feiern wir auf der Terrasse des Restaurants Altes Klösterli einen Gottesdienst, in dem Tiere im Mittelpunkt stehen. In diesem Jahr werden wir uns mit Raben beschäftigen.

Raben faszinieren durch ihr erstaunliches Lernverhalten. Sie können Werkzeuge herstellen, nutzen den Strassenverkehr zum Knacken von Nüssen und Früchten und kommunizieren miteinander durch Gesten. Neue Studien gehen davon aus, dass Raben eine Intelligenz haben, die Menschenaffen gleichkommt. Raben sind klug und haben ein komplexes Sozialleben. Als Göttervögel spielen die Raben auch in der Bibel eine wichtige Rolle. Obwohl sie als «unreine» Tiere gelten, treten sie in berührenden Geschichten als positive Wesen auf: Als Werkzeug Gottes versorgen sie den Propheten Elia am Bach Krit zum Beispiel mit Brot und

Fleisch (1 Kön 17,4.6). Und ein von besonderer Fürsorge geprägtes Gottesverhältnis der Tiere zeigt sich in Psalm 147,9: «Gott, der den Raben gibt, wonach sie krächzen». Im Lukasevangelium sind die Raben, die Vögel der Sorglosigkeit: «Seht auf die Raben», sagt Jesus. «Sie säen nicht und ernten nicht, sie haben keinen Speicher und keine Scheune; denn Gott ernährt sie» (Lukas 12,24).

Raben – klug und verspielt – sie stehen im Mittelpunkt von unserem Gottesdienst im Zoo. Wir feiern diesen zusammen mit Pfarrerin Sara Kocher und dem Kirchenkreis drei.

**GOTTESDIENST IM ZOO
RESTAURANT ALTES KLÖSTERLI
KLOSTERWEG 36**

Sonntag, 11. Juli, ab 9.30 Uhr
Pfrn. Sara Kocher
Pfrn. Chatrina Gaudenz
mit Musik und Begrüssungsgetränk

«Seht auf die Raben. Sie säen nicht und ernten nicht, sie haben keinen Speicher und keine Scheune; denn Gott ernährt sie» (Lukas 12,24).

MUSIK UND POESIE

Scheinhellig

Chatrina Gaudenz, Pfarrerin | Der Dichter Elazar Benyoëtz hat in Jerusalem und Deutschland zu seinem ganz persönlichen Deutsch gefunden. Er gilt als Erneuerer der Gattung des Aphorismus und führt gekonnt die uralte Tradition der hebräischen Spruchweisheit weiter. In Musik und Poesie stellen wir ihn vor. Musikalisch begleiten uns Omri Ziegele (Saxofon), Yves Theiler (Piano) und Andreas Wildi (Orgel).

Mit seinen Aphorismen wird der Dichter Elazar Benyoëtz immer wieder mit bedeutenden Autoren wie Lichtenberg, Canetti, Kraus oder Wittgenstein genannt. Sein Herkunftsort, die Wiener Neustadt, blickt auf ein jahrhundertlanges blühendes jüdisches Leben zurück. Durch die Shoah fand dieses abrupt sein Ende. Nachdem Benyoëtz in Jerusalem und Deutschland zu einem eigenen Deutsch gefunden hatte, gilt er heute als Erneuerer der Gattung des Aphorismus. Er führt die Tradition der hebräischen Spruchweisheit weiter. Ein Beispiel: «Gott ist mit mir, auf der Suche nach Ihm». In seinem gesamten Schaffen greift Benyoëtz wiederholt theologisch-philosophische Themen auf. Gott, Glauben, Zweifel, Liebe, Poesie, Sprache, Zeit und Ewigkeit sind einige

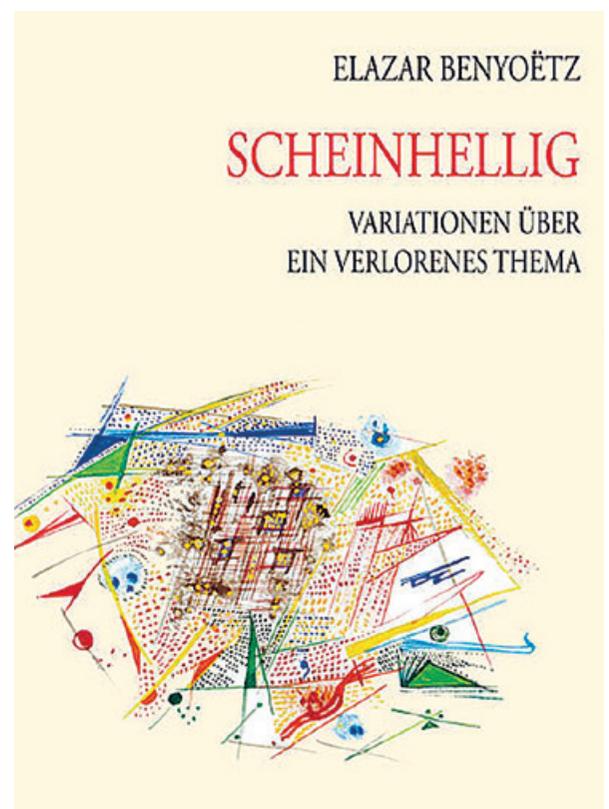
davon. Seine Weitergabe der Tradition rund um diese Fragen kann mit rabbinischem Zitieren verglichen werden.

Im «Musik und Poesie» Gottesdienst vom 3. Juli liest Ute Hammann einige ausgewählte Aphorismen und Gedichte von Elazar Benyoëtz.

Dazu hören wir Musik von Omri Ziegele, Yves Theiler und Andreas Wildi. Ziegele ist Improvisator. Der fast 30 Jahre jüngere Pianist Theiler ein hochvirtuoser Musiker. Beide spielen draufgängerisch, gefühlvoll und pointiert.

GROSSE KIRCHE FLUNTERN

Samstag, 3. Juli, 18 Uhr
Mit Omri Ziegele, Yves Theiler und Andreas Wildi
Ute Hammann, Lesung
Pfrn. Chatrina Gaudenz, Liturgie



Quelle: braumüller literaturverlag

KULTUR AM NACHMITTAG

AMORE – Musik begleitet uns in den Sommer

Martina Hoch, Sozialdiakonin | Anna-Maria Locher singt italienische Arien zum Thema Amore (Liebe), Anna-Victoria Baltrusch begleitet sie am Flügel. Gemeinsam freuen wir uns auf den Sommer.

Die Arien aus dem Programm **ARIE ANTICHE** sind für eine Singstimme mit Begleitung eines Tasteninstrumentes von italienischen alten Meistern vorwiegend des 17. und 18. Jahrhunderts. Komponisten wie Pergolesi, Scarlatti, Paisiello, Caldara, Monteverdi sind auch in der italienischen geistlichen Musik bekannt. Die Arien drehen sich um das

Thema AMORE (Liebe) in verschiedensten Facetten. Melodien wie «Caro mio Ben» von Giordani, «Piacere d'amore» von Martini oder das «Amarilli» von Caccini sind auch im deutschsprachigen Gebiet bekannt geworden. Wir freuen uns auf diese musikalische Einstimmung in den Sommer. Und darauf, uns wieder bei Kaffee/Tee und Kuchen austauschen zu können. Herzliche Einladung.

**KIRCHGEMEINDEHAUS HOTTINGEN
GROSSER SAAL**

*Mittwoch, 30. Juni, 14.30 Uhr
Bitte anmelden bei Martina Hoch*



Drei Konzerte auf drei Orgeln. Quelle: Kirchenkreis sieben acht

SOMMERNACHTSTRÄUME

Ökumenische Orgelserenade

Anna-Victoria Baltrusch, Organistin | Ein sommerlicher Abendspaziergang zu drei bedeutenden Orgeln in unserem Quartier: Um 17.30 Uhr treffen wir uns in der Kirche St. Anton (Haltestelle Kreuzplatz oder Englischviertelstrasse) zu einem halbstündigen Orgelkonzert. Anschliessend gehen wir gemeinsam zur Erlöserkirche und hören um 18.30 Uhr das nächste kurze Konzert. Das dritte Konzert findet dann um 19.30 Uhr in der Kirche Neumünster statt. Im Garten des Alleehauses werden wir den Abend mit Grill und Wein vom Weinhaus Kummer gemütlich ausklingen lassen. Dieses Jahr steht die Orgelserenade unter dem Motto «Sommernachtsträume»: In jedem der

drei Konzerte erklingt unter anderem ein Teil von Mendelssohns «Sommernachtstraum», eigens für unsere Orgeln arrangiert. Passend dazu haben die vier OrganistInnen spannende und sommerliche Programme konzipiert. Die Konzerte werden mit Texten begleitet, gelesen von Ute Hammann. Für alle, die nicht so gut zu Fuss sind, ist wieder für einen Fahrservice zwischen den Kirchen gesorgt.

**ST. ANTON – ERLÖSERKIRCHE –
KIRCHE NEUMÜNSTER**

*Freitag, 2. Juli, ab 17.30 Uhr
Mit Gabriele Marinoni,
Aurelia Weinmann, Monika Keller und
Anna-Victoria Baltrusch*

TREFFPUNKT ZMORGE

Buchbinden – mehr als Handwerk



Quelle: Roland Gisler

NATHALIE COOKE

Sozialdiakonin

Nach längerer Pause wagen wir den Neustart. Unser Thema am 7. Juli ist das Buchbinden. Eine alte Handwerkskunst, die heute etwas in Vergessenheit geraten, aber immer noch faszinierend ist. Janine Ritschard, aufgewachsen im Quartier, ist gelernte Buchbinderin und Inhaberin der Buchbinderei Ritschard an der Forchstrasse. In ihrer Werkstatt repariert sie wertvolle alte Bücher, bindet Fachzeitschriften zu einem handlichen Ganzen zusammen, stellt auch Schachteln und Schatullen her. Sie ist nach vielen Berufsjahren immer noch begeistert von ihrem Metier. Sie wird uns einen facettenreichen Einblick in die Geschichte des Buches und des Buchbindens geben und über die Vielfältigkeit ihres beruflichen Alltags berichten.

**KIRCHGEMEINDEHAUS NEUMÜNSTER
SEEFELDSTRASSE 91**

Mittwoch, 7. Juli, 9 Uhr

«Buchbinden: eine alte Handwerkskunst, die heute etwas in Vergessenheit geraten, aber immer noch faszinierend ist.»

Gottesdienste

So, 27. Juni, 10h

Familiengottesdienst mit Kolibris

Grosse Kirche Fluntern
Pfrn. Chatrina Gaudenz,
Ulrike Beer Hungerbühler,
Orgel: Andreas Wildi

So, 27. Juni, 10h

Ökumenischer Sommer-Gottesdienst

Kirche Neumünster
Bruder Maximilian
Pfr. Christoph Strebel,
Pfrn. Heidrun Suter-Richter,
Orgel: Anna-Victoria Baltrusch

Sa, 3. Juli, 18h

Musik und Poesie

Grosse Kirche Fluntern
Klavier: Yves Theiler
Saxophon: Omri Ziegele
Orgel: Andreas Wildi
Pfrn. Chatrina Gaudenz,
Lesung: Ute Hammann

So, 4. Juli, 10h

Gottesdienst

Kreuzkirche
Abschied von Nadine
Jucker, Katechetin,
Roger Wellinger, Katechet
Pfrn. Heidrun Suter-Richter,
Orgel: Zrinka Durut

So, 11. Juli, 10h

Gottesdienst im Zoo

Restaurant Altes Klösterli
Klosterweg 36
Pfrn. Chatrina Gaudenz,
Pfrn. Sara Kocher

So, 11. Juli, 10h

Gottesdienst

Kirche Neumünster
Pfrn. Anja Niederhauser
Orgel: Anna-Victoria Baltrusch

So, 18. Juli, 10h

Gottesdienst

Kirche Balgrist
Pfr. Christoph Strebel,
Orgel: Nino Chokhanelidze

So, 18. Juli, 10h

Gottesdienst

Kreuzkirche
Pfrn. Heidrun Suter-Richter,
Orgel: Zrinka Durut

So, 25. Juli, 10h

Gottesdienst

Grosse Kirche Fluntern
Pfrn. Chatrina Gaudenz,
Orgel: Andreas Wildi

So, 25. Juli, 10h

Gottesdienst

Kirche Neumünster
Pfrn. Anja Niederhauser,
Orgel: Anna-Victoria Baltrusch

So, 1. August, 10h

Gottesdienst

Kirche Balgrist
Pfr. Hans Ulrich Perels
Orgel: Nino Chokhanelidze

So, 1. August, 10h

Gottesdienst

Kreuzkirche
Pfr. Beat Büchi,
Orgel: Zrinka Durut

In Alterszentren nur für Bewohner und Bewohnerinnen

Fr, 25. Juni, 10.30h

Alterszentrum Doldertal

Pfrn. Heidrun Suter-Richter

Mi, 7. Juli, 16.30h

Aventin

Pfr. Christoph Strebel

Sa, 10. Juli, 10h

Klus Park

Pfr. Christoph Strebel

Fr, 16. Juli, 10h

Heim am Römerhof

Pfrn. Heidrun Suter-Richter

Mi, 21. Juli, 14.30h

Perla Park

Pfrn. Heidrun Suter-Richter

Mi, 21. Juli, 16.30h

Aventin

Pfrn. Heidrun Suter-Richter

Do, 22. Juli, 15h

Villa Böcklin

Pfrn. Heidrun Suter-Richter

Fr, 23. Juli, 10.30h

Alterszentrum Doldertal

Pfrn. Heidrun Suter-Richter

Sa, 24. Juli, 10h

Klus Park

Pfr. Beat Büchi

Di, 29. Juni,

Di, 13., 27. Juli, 8.30h

Morgengebet

Alte Kirche Fluntern
Pfrn. Chatrina Gaudenz,
Team Morgengebet

Spiritualität

Fr, 25. Juni,

Fr, 2., 9., 16. Juli, 12h

Meditation

Kreuzkirche
Anmeldung: Pfrn. Heidrun Suter-Richter

So, 27. Juni,

So, 11., 25. Juli, 10h

Sonntagmorgen-Andacht

Kirche Balgrist

Kinder und Familie

Sa, 3. Juli, 11h

Fiire mit de Chliine

Grosse Kirche Fluntern
Pfrn. Chatrina Gaudenz,
Ulrike Beer Hungerbühler

Sa, 3. Juli, 16.30h

Fiire mit de Chliine

Kirche Neumünster
Pfrn. Stefanie Porš



Quelle: adobe stock

Grillabend «sinnhaft leben»

Seit vergangem Herbst trifft sich eine Gruppe von 25 bis 45 jährigen Frauen und Männern monatlich am Donnerstagabend zum Austausch. Immer geht es um ein Thema, das mit Glauben und dem Leben zu tun hat. In der Sommerzeit grillieren wir zusammen und halten Ausschau, wie es nach den Sommerferien weiter geht. Herzliche Einladung hierzu. Eine Anmeldung ist erwünscht unter: stefanie.pors@reformiert-zuerich.ch

ALLEEHAUS, NEUMÜNSTERALLEE 21

Donnerstag, 1. Juli, ab 18.30 Uhr

Gemeinschaft

Sa, 26. Juni, 10h

Sommermarkt
Kirchenplatz Balgrist

Di, 6. Juli, 12h

Essen und Begegnung
KGH Hottingen,
Grosser Saal
Anmeldung: Martina Hoch

TIPP

*Tanzen im
Kirchrain:
Wir versuchen es!
Bitte anmelden.
Regina Angermann,
044 251 09 37.*

**SAAL IM KIRCHRAIN,
GELLERTSR. 2**
*Dienstag, 6. Juli,
14.30 Uhr*

Mi, 7. Juli, 9h

**Treffpunkt Zmorge
Sommerfest**
Anmeldung:
Nathalie Cooke

Mi, 14. Juli, 12h
Mittagstreff 60+

Alterssiedlung
am Kirchrain
Anmeldung:
Regina Angermann

Bildung und Kultur

Mi, 30. Juni, 14.30h

Kultur am Nachmittag
KGH Hottingen,
Grosser Saal
Anmeldung: Martina Hoch

Do, 8. Juli, 14h

**Frauenspaziergang
mit Elisabeth Joris**
Treffpunkt: Kreuzkirche
Pfrn. Heidrun Suter-
Richter
Anmeldung: Martina Hoch

FREUD UND LEID

WIR HABEN ABSCHIED GENOMMEN VON:

Kornelia Zsuzsanna
Angyan-Indra

Gertrud Hedwig
Bär-Jucker

Agnes Caflisch-Möller

Verena Maria
Gasche-Moos

Edith Morosani-Steiner

René Schläpfer

Hans Peter Wehrli-Streiff

Sonja Ida Wittwer-Forster



Historikerin Elisabeth Joris. Quelle: Kirchenkreis sieben acht

UNTERWEGS

Frauenspaziergang

MARTINA HOCH
Sozialdiakonin

Spaziergang mit der Historikerin Elisabeth Joris: Frauen, die in Hottingen im 19. und 20. Jahrhundert Geschichte schrieben. So vielfältig ihre Spuren sind, so vielfältig waren ihre Lebenswege. Treffpunkt Kreuzkirche. Kostenbeitrag 10 Franken. Wir bitten um Anmeldung.

KREUZKIRCHE

Donnerstag, 8. Juli, 14 Uhr

Sommerpicknick auf der Siriuswiese

Vor den Sommerferien laden wir unsere Schülerinnen und Schüler aus dem Deutschkurs für Flüchtlinge zu einem Picknick auf der Siriuswiese ein. Neben dem gemeinsamen Essen und Trinken, bleibt auch Zeit für Spiele (Fussball, Tischtennis usw.) und vor allem für

Begegnungen und Gespräche. Alle sind herzlich willkommen.

SIRIUSWIESE FLÜTERN

Mittwoch, 7. Juli, 14 Uhr
(nur bei schönem Wetter)



Quelle: Tanja Gabathuler

«HOMMAGE AUX FEMMES»

*Claudia von Wartburg (Flöte),
Corinne Sonderegger (Oboe) und
Hisako Kikuchi (Klavier) spielen Werke
von Komponistinnen
wie L. Boulanger, C. Chaminade,
M. Dring.*

KIRCHE NEUMÜNSTER

Samstag, 10. Juli, 19 Uhr

FERIENWOCHE

Gemeinsam unterwegs

Roland Gisler, Sozialdiakon | Ferien in einer Gruppe, zusammen mit anderen Leuten? Für die einen kaum vorstellbar, ist es für andere eine der wenigen Möglichkeiten, überhaupt noch verreisen zu können. In unserer Gruppe sind alle gut aufgehoben, man nimmt Rücksicht aufeinander, man kann sich ausklinken oder die Gesellschaft geniessen.

Wir verbringen vom Montag, 6. bis Sonntag, 12. September abwechslungsreiche Ferientage im Hotel Tölzer Hof im Städtchen Bad Tölz, gelegen an der Isar in Oberbayern, südlich von München und etwas nördlich des Alpenkamms. Die kleine, aber schicke Altstadt lässt sich vom Hotel aus gut zu Fuss entdecken. Eine attraktive Vor-alpenlandschaft und viele Möglichkeiten zu interessanten, aber nicht zu anstrengenden Unternehmungen erwarten uns, z. B. eine Fahrt mit der Wendelstein Zahnradbahn, Schifffahrten auf dem Tegern- und Starnbergersee, eine Besichtigung des Klosters Benediktbeuren. Und natürlich werden wir ein Stück den Spuren des «Blauen Reiters» folgen – also den expressionistischen Künstlern und Künstlerinnen, die vor gut hundert Jahren in diesem Gebiet lebten. So darf auch ein Besuch im Franz Marc-Museum in Kochel nicht fehlen. Die abwechslungsreichen Ferientage sind ausdrücklich geeignet für alle, die weniger gut zu Fuss (z. B. mit Rollator) oder auf etwas Unterstützung angewiesen sind. Die Reise wird organisiert und begleitet von einem eingespielten Betreuungsteam, zu dem auch zwei ehemalige Pflegefachfrauen gehören. Die Kosten für die sieben Tage (sechs Nächte) betragen Fr. 1650.– im Einzel- und Fr. 1440.– im



Interessierte Blicke unterwegs.

Quelle: Roland Gisler

Doppelzimmer (alle Mahlzeiten sind inbegriffen). Sie möchten gerne an dieser Reise teilnehmen, doch die Reisekosten übersteigen Ihr Budget? Melden Sie sich ungeniert, wir werden eine Lösung finden.

FERIENWOCHE IN BAD TÖLZ

Montag, 6. bis Sonntag, 12. September
Auskunft und Anmeldung bei Roland Gisler

www.reformiert-zuerich.ch/ sieben-acht

Kirchen

Kirche Balgrist

Lenggstrasse 75
8008 Zürich

Alte Kirche Fluntern und Helferei

Gloriastrasse 98
8044 Zürich

Grosse Kirche Fluntern

Gellertstrasse 1
8044 Zürich

Kreuzkirche

Dolderstrasse 60
8032 Zürich

Kirche Neumünster

Neumünsterstrasse 10
8008 Zürich

Kirchgemeindehäuser

Balgrist

Lenggstrasse 75
8008 Zürich

Hottingen

Asylstrasse 36
8032 Zürich

Neumünster

Seefeldstrasse 91
8008 Zürich

E-Mail

Alle Mitarbeitenden

erreichen Sie unter:

[vorname.name@
reformiert-zuerich.ch](mailto:vorname.name@reformiert-zuerich.ch)

Administration

Neumünsterallee 21
8008 Zürich

kk.siebenacht@
reformiert-zuerich.ch

044 383 48 24

8.30 bis 12.00 Uhr

Pfarramt

Beat Büchi

044 251 16 38

Chatrina Gaudenz

079 655 24 16

Anja Niederhauser

078 828 19 32

Stefanie Porš

044 380 03 04

Pascal-Olivier Ramelet

044 383 33 51

Christoph Strebel

044 381 01 30

Heidrun Suter-Richter

044 383 40 27

Sozialdiakonie

Regina Angermann

044 251 09 37 (Fluntern)

Mario Antonelli

044 383 07 04 (Neum.)

Benjamin Bodmer

044 380 01 73 (Balgrist)

Nathalie Cooke

044 383 60 68 (Neum.)

Tanja Gabathuler

044 251 06 12 (Fluntern)

Roland Gisler

044 381 09 62 (Balgrist)

Martina Hoch

044 253 62 21 (Hottingen)

Fabian Jaussi

078 864 37 68 (Hottingen)

Simon Jaussi

078 919 91 41 (Hottingen)

Felix Specker

076 322 72 08 (Ho. / Flu.)

Katechetik

Ulrike Beer

Hungerbühler (Ltg.)
079 475 80 33 (Flu./ Ho.)

Nadine Jucker

079 548 61 03 (Ho. / N.)

Heidi Trachsel

079 385 76 40 (B. / Ho. / N.)

Roger Wellinger

078 600 27 24 (Flu./ Ho.)

Musik

Anna-Victoria Baltrusch

076 428 19 89

Nino Chokhanelidze

079 752 59 38

Reto Cuonz

052 222 64 61

Zrinka Durut

076 530 05 14

Sven-David Harry

077 466 90 85

Christoph Rehli

078 677 19 31

Andreas Wildi

078 918 06 32

Sigristen/Hauswartung

Urs Pfenninger

(KGH Neum.)

044 383 66 74

Taulant Krasniqi

078 698 10 22 (KGH Neum.)

Enver Nikqi

078 680 48 87 (Hottingen)

Christian Roth

044 381 97 07 (Balgrist)

Daniel Rutishauser

077 444 94 40 (Fluntern)

Lutz Schmalfuss

076 459 46 71 (Neum.)

Barbara Thommen

044 251 61 57 (Hottingen)



Kirchenkreis- kommission

Thomas Manhart

Präsident
079 623 35 44

Regine Bernet

044 825 52 95

Luzius Eggenschwyler

077 499 28 52

Urs Frey

076 528 35 33

Susi Lüssi

044 201 85 62

Mona Schatzmann

076 585 12 55

Susanne Stamm

079 791 58 37